

Hoffnung teilen (4/4) – Das Evangelium

Galater 5,22–23

Eisbrecher (= erster Einstieg in einer Gruppe)

- Worüber könntest du stundenlang reden, weil es dich begeistert?
- Hast du schon einmal erlebt, dass jemand durch sein Verhalten positiv aus der Reihe getanzt ist? Was ist dir an dieser Person aufgefallen?

Persönliche Fragen (zur Eigenreflexion, je nach Offenheit auch zum Austausch geeignet)

- Wenn ich von Jesus erzählen soll, fühle ich mich eher ... sicher? begeistert? unsicher? überfordert? unter Druck?
- Was fällt mir leichter: von Jesus zu erzählen oder meinen Glauben vorzuleben?
- Was hält mich am meisten davon ab, offen über Jesus zu sprechen?
- Wo habe ich erlebt, dass Jesus mein Leben verändert oder mir Hoffnung geschenkt hat?

Bibelstelle (Lies oder lest gemeinsam): Matthäus 5,14–16

Tiefer bohren

- Jesus sagt: „Ihr seid das Licht der Welt.“ Was könnten Menschen an unserem Leben erkennen, ohne dass wir ihnen etwas über unseren Glauben erzählen?
- Wo oder wann fällt es dir besonders schwer in deinem Alltag unnormale zu reagieren?
- Lest 1. Petrus 3,15–16: Was verändert sich, wenn du dich nicht als jemanden verstehst, der jede theologische Frage beantworten muss, sondern als einen Zeugen, der von seiner Hoffnung erzählt?
- Warum braucht es beides, Worte und Taten, um das Evangelium weiterzugeben?
- Die Predigtreihe endet mit dem Gedanken: „Willkommen im Gottesdienst“ – nicht beim Hineingehen, sondern beim Hinausgehen aus der Gemeinde. Was bedeutet das für dich?

Challenge der Woche

1. Lebe diese Woche bewusst unnormale. Suche dir eine konkrete Situation, in der du nicht einfach wie gewohnt reagieren möchtest: Vergib, obwohl es dir schwerfällt. Sei großzügig, ohne etwas zurückzuerwarten. Begegne jemandem geduldig, obwohl du gestresst bist.
2. Übe, dein persönliches Zeugnis zu erzählen. Nimm dir zehn Minuten Zeit und vervollständige drei Sätze (formuliere es so, dass du es in 2-3 min erzählen kannst):
 - Jesus ist für mich ...
 - Ich habe seine Liebe oder Hilfe erlebt, als ...
 - Deshalb gibt mir mein Glaube Hoffnung, weil ...